

Klausur

Einführung in die Wirtschaftspolitik (AVWL III)

30. Juli 2010

Nachname	
Vorname	
Matrikelnummer	
Studiengang	<input type="radio"/> Wirtschaftsingenieurwesen (Diplom) <input type="radio"/> Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) <input type="radio"/> Economics (Bachelor) <input type="radio"/> Verkehrswesen (Bachelor) <input type="radio"/> Äquivalenzregelung: AVWL III statt Infrastruktur- und Wettbewerbspolitik (IWP) <input type="radio"/> sonstige: _____ <input type="radio"/> _____
Ich schreibe diese Klausur als	<input type="radio"/> Prüfungsklausur <input type="radio"/> erster Versuch <input type="radio"/> erste Wiederholung <input type="radio"/> zweite Wiederholung <input type="radio"/> Scheinklausur
Ich bin damit einverstanden, dass meine Bewertung bei ISIS veröffentlicht wird.	_____ Unterschrift

Wichtige Anmerkungen:

- Zunächst dieses Deckblatt durchlesen und deutlich lesbar ausfüllen!
- Zugelassene Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner, Stifte (keine Rotstifte und keine Bleistifte), Lineal.
- Benutzen Sie nur das ausgeteilte Papier. Die Rückseiten dürfen Sie auch beschreiben. Bei Bedarf wird zusätzliches Papier ausgeteilt.
- Die Klausur umfasst 11 Seiten. Achten Sie darauf, dass alle Seiten vorhanden sind. Wenn nicht, melden Sie dies bitte der Aufsicht.
- Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.

Vom Prüfer auszufüllen!				
Punkte:	Aufgabe 1:	/ 10	Aufgabe 5:	/ 15
	Aufgabe 2:	/ 6	Aufgabe 6:	/ 15
Note:	Aufgabe 3:	/ 18	Aufgabe 7:	/ 10
	Aufgabe 4:	/ 18	Aufgabe 8:	/ 8

Aufgabe 1: Grundlagen (10 Punkte)

(a) Nennen Sie drei Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften (Preis für Wirtschaftswissenschaften der schwedischen Reichsbank in Gedenken an Alfred Nobel) und geben Sie jeweils ihren Beitrag zu wirtschaftspolitischen Fragestellungen an!

(b) Welche Gründe für Marktversagen kennen Sie? Was wird unter Staatsversagen verstanden?

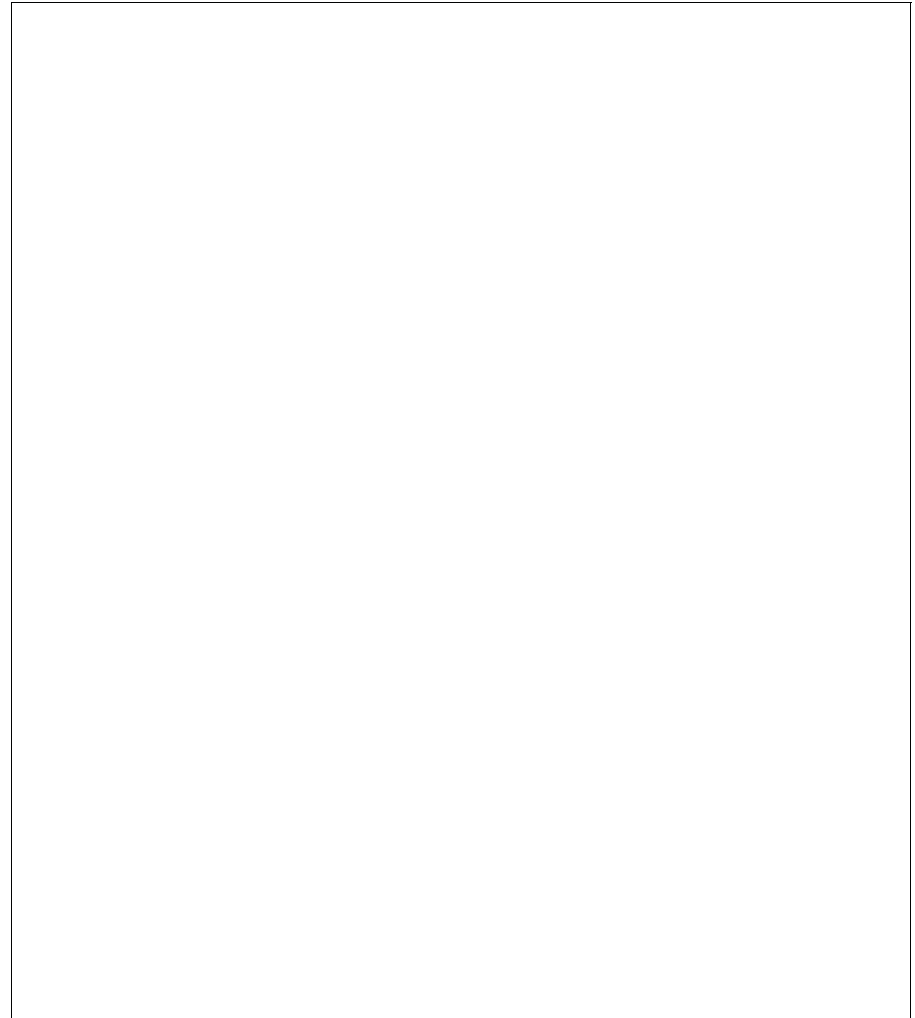
Aufgabe 2: Risiko (6 Punkte)

Ein Individuum habe die Nutzenfunktion $u(z) = \sqrt[3]{z}$. Berechnen Sie (a) die absolute Risikoaversion (Arrow-Pratt-Maß) und (b) die relative Risikoaversion. Was können Sie über die Risikoeinstellung des Individuums sagen?



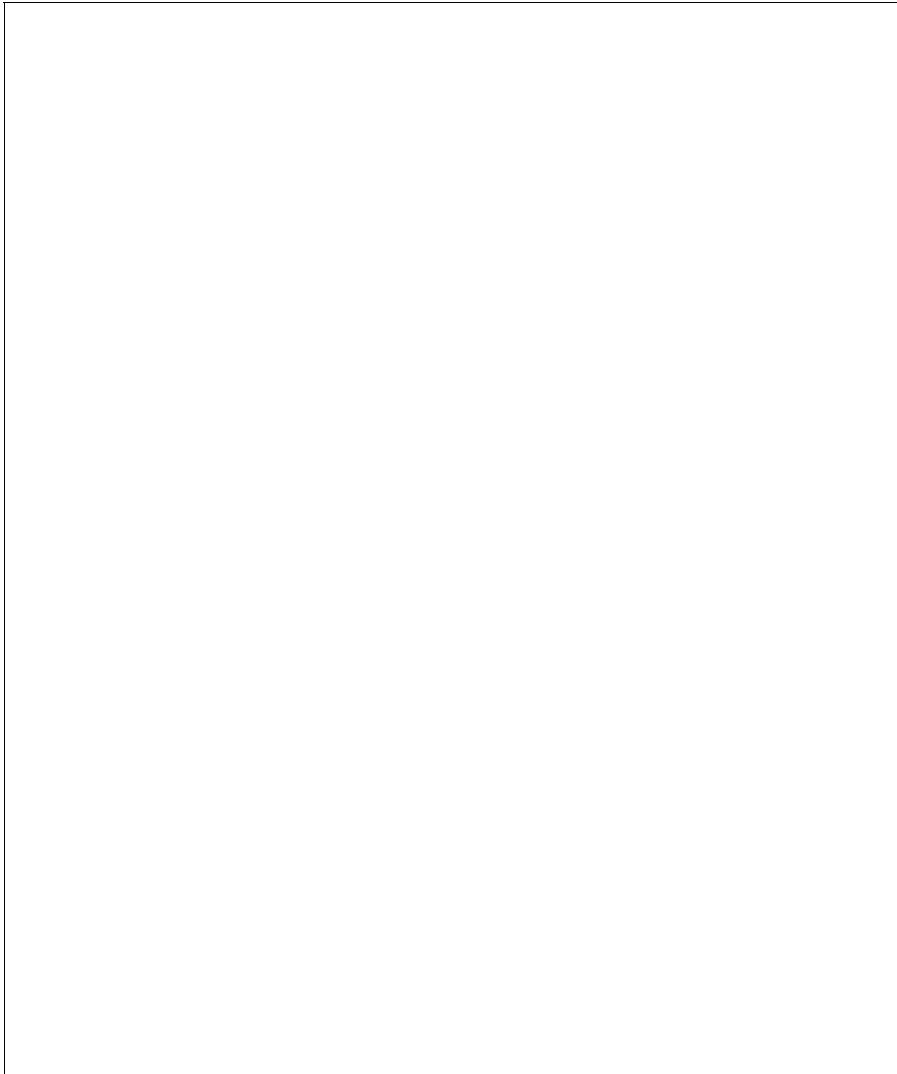
Aufgabe 3: Transaktionskostentheorie (18 Punkte)

Inwiefern hängt das Ausmaß der vertikalen Integration nach Oliver Williamson vom Grad der Faktorspezifität ab? Verdeutlichen Sie Ihre Überlegungen anhand grafischer Darstellungen, in welchen Sie die Transaktions- und Produktionskosten in Abhängigkeit der Spezifität darstellen. Erläutern Sie die eingezeichneten Verläufe der Kurven kurz!

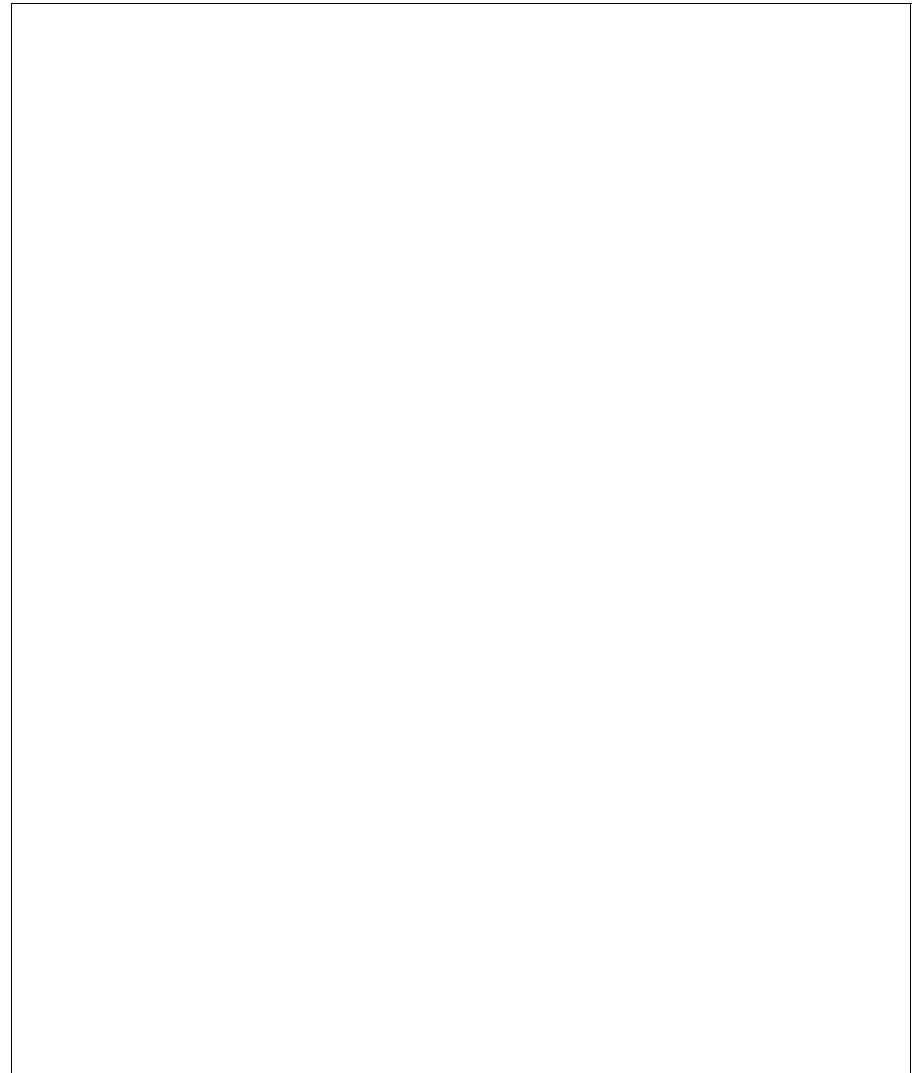


Aufgabe 4: Natürliches Monopol (18 Punkte)

(a) Welche Vor- und Nachteile gehen mit einer Bepreisung eines natürlichen Monopols zu (a) Grenzkosten und zu (b) Durchschnittskosten einher? Stellen Sie die Situation eines natürlichen Monopols mit Nachfragefunktion und den Kostenfunktionen in einer Grafik dar!



(b) Welcher Preis setzt sich durch, wenn der natürliche Monopolist nicht reguliert wird? Welche Probleme gehen damit einher? Zeichnen Sie den Preis ebenfalls in Ihrer grafischen Darstellung ein.



Aufgabe 5: Positive Externe Effekte: Innovationen (15 Punkte)

Welche Instrumente zur Förderung von Innovationen haben Sie kennengelernt? Beschreiben Sie drei (!) Instrumente und nennen Sie jeweils einen Vor- und einen Nachteil!

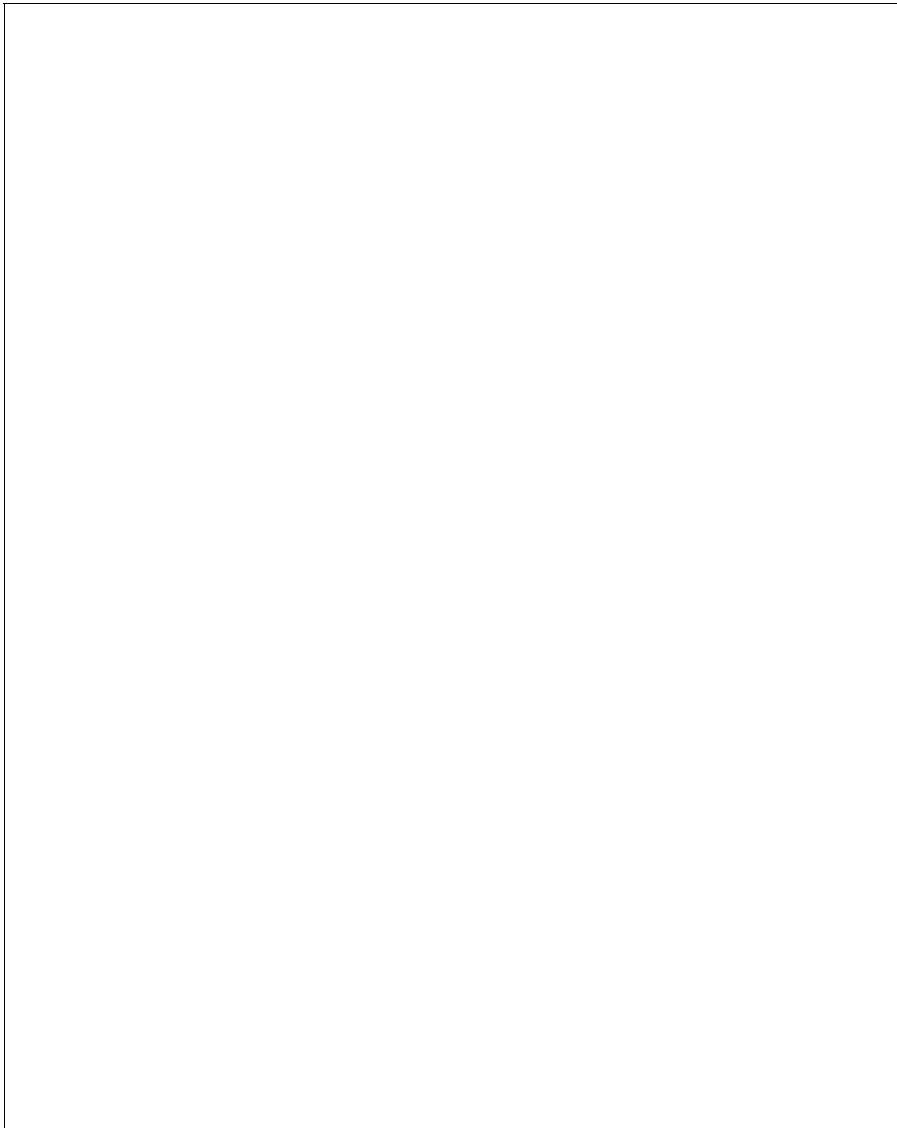
Aufgabe 6: Negative externe Effekte (15 Punkte)

Die Nachfrage auf einem Markt sei durch die Preis-Absatz-Funktion $p(q) = 39 - q$ gekennzeichnet. Die inverse Angebotsfunktion (Grenzkostenfunktion) laute $MC(q) = 3 + 2q$. Es treten externe Effekte auf, die zu einem Schaden von der Form $S(q) = \frac{1}{2}q^2$ führen.

a) Berechnen Sie das Marktgleichgewicht und die optimale Allokation.

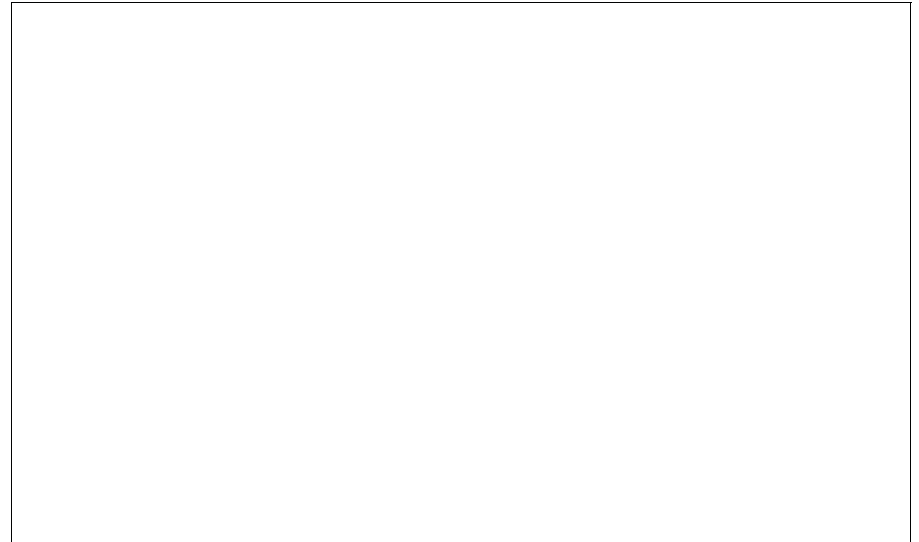
b) Berechnen Sie die Pigou-Steuer.

c) Stellen Sie die Situation (inkl. Steuer) graphisch dar.

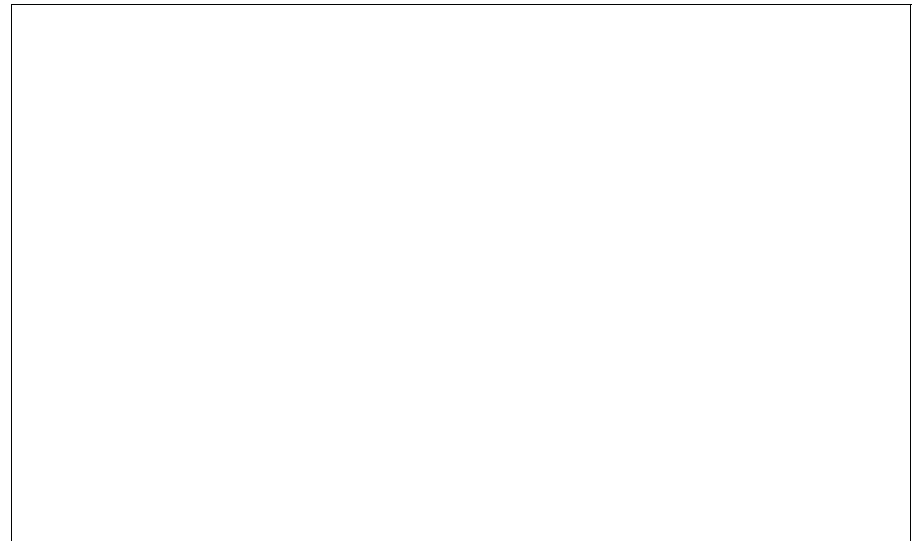


Aufgabe 7: Neue Politische Ökonomie (10 Punkte)

Was versteht man unter dem Kaldor-Hicks-Kriterium?



Was ist das Pareto-Kriterium? Was unterscheidet es vom Kaldor-Hicks-Kriterium?



Aufgabe 8: Neue Politische Ökonomie (8 Punkte)

Erläutern Sie das Modell zum Thema Interessengruppen von Olson! Was ist die zentrale These des Modells?

